Neues aus der Zürcher Fakultät

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **140 (1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues aus der Zürcher Fakultät

Diplomfeier und Verleihung des Walter-Frei-Preises 1997

Am 11. Dezember 1997 konnte Prof. Dr. A. Pospischil als Dekan 18 jungen Tierärztinnen und 7 Tierärzten ihr eidgenössisches Diplom überreichen. Ein ausländischer Kandidat erhielt das Fakultätsdiplom. Dr. Pavel Laube bekam für seine Dissertation «Simulation der flächendeckenden Tilgung der Enzootischen Pneumonie (EP) mit Hilfe eines geographischen Informationssystems» den Karl-Pfizer-Preis. Mit diesem Preis wird die beste Dissertation mit erkennbarem Praxisbezug ausgezeichnet. Für die besten Leistungen in den Fächern Bakteriologie/Virologie und Anästhesiologie erhielten Frau S. Borel, Frau K. van Briel-Grabe und Frau K. Herzog den Arovet-Preis. Mit dem Preis der H.-Wilhelm-Schaumann Stiftung wurde Herr C. Schwarzwald für die beste Studienleistung auf dem Gebiet der Tierernährung geehrt.

Dr. Andrea Meisser, Präsident der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte, richtete einige Abschiedsworte an die frisch Diplomierten. Im Mittelpunkt seiner Rede standen die Worte von Archimedes: «Gebt mir einen Platz, wo ich stehen kann, und ich bewege die Erde.»

Frau Prof. Dr. Ellen Kienzle, Inhaberin des Lehrstuhls für Tierernährung und Diätetik der Veterinärmedizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilian-Universität München, wurde mit dem Walter-Frei-Preis geehrt. Seit 1979 kann dieser Preis an verdiente Persönlichkeiten der Veterinärmedizin verliehen werden. Dies geschah nun zum dreizehntenmal und zum erstenmal erhielt eine Frau den Preis.
E. Kienzle studierte von 1976 bis 1981 Veterinärmedizin an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Am dortigen Institut für Tierernährung (Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. H. Meyer) begann sie im März 1982 ihre wissenschaftliche Tätigkeit und promovierte 1983 mit der Arbeit «Untersuchungen über den Einfluss einer unterschiedlichen Protein/Energierelation in kohlenhydratfreien Rationen auf die Zuchtleistung von Hündinnen». Dann arbeitete sie während 10 Monaten am Institut für Physiologische Chemie, um sich mit biochemischen Arbeitsmethoden vertraut zu machen. Sie kehrte ins Institut für Tierernährung zurück, bildete sich zur Fachtierärztin für Tierernährung und Diätetik aus und habilitierte. Am 7. Februar 1990 erhielt E. Kienzle die Venia legendi. Das Thema ihrer Habilitationsschrift lautete: «Untersuchungen zum Intestinal- und Intermediärstoffwechsel von Kohlenhydraten bei der Hauskatze». 3 Jahre später wurde Prof. Dr. E. Kienzle auf den Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik an der Veterinärmedizinischen Fakultät in München berufen.
Ihre Arbeiten zu Fragen des Energie- und Nährstoffbedarfs, zur Ernährungsphysiologie und zur klinischen Tierernährung hauptsächlich von Hund und Katze zeigen ihre Sensibilität für aktuelle Probleme der Tierernährung.
Frau Prof. Dr. E. Kienzle erhielt den Preis in Anerkennung ihrer Leistungen für eine artgerechte und gesunde Ernährung der Heimtiere und in Würdigung ihres Einsatzes für die Rolle des Tierarztes in der Tierernährung.

Buchbesprechungen

Harninkontinenz bei kastrierten Hündinnen

S. Arnold. 103 Seiten, 19 Abbildungen. Reihe VET special, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1997. SFr. 35.-.
ISBN 3-432-29831-5

Diese Ausgabe von VET special hat die Resultate jahrelanger wissenschaftlicher Arbeit von Susi Arnold auf dem Gebiet der Harninkontinenz bei der Hündin zum Inhalt. Die Autorin, tätig in der Klinik für Geburtshilfe, Jungtier- und Euterkrankheiten der Universität Zürich, ermöglicht dem interessierten Leser hier Einsicht in den Inhalt ihrer Habilitationsschrift. Und dies in einer sehr leicht zugänglichen Art und Weise. Trotz einiger technischer Feinheiten auf dem Gebiet urodynamischer Messungen ist der Inhalt sehr gut verständlich und bietet in übersichtlicher Form schnell Antworten auf die vielen Fragen zur Harninkontinenz. Zum Beispiel, warum Hündinnen nach der Kastration inkontinent werden, zu welchem Zeitpunkt welche Rassen ein hohes Risiko tragen u.s.w. Neben diesen prinzipiellen Fragestellungen widmet sich die Arbeit auch der Pathophysiologie und natürlich der Behandlung. Wie manch anderer Spezialist hat sich auch Susi Arnold für eine Behandlungsmethode entschieden, mit der sie auch bei schwierigen Fällen von Harninkontinenz gute Resultate erzielt. Die Ergebnisse ihrer Studien zur endoskopischen periurethralen Injektion von Teflon oder Kollagen werden ausführlich besprochen, aber auch medikamentelle Therapien werden behandelt. Da die meisten Veröffentlichungen der Autorin in englischsprachigen Zeitschriften erschienen sind, gibt diese Ausgabe die Gelegenheit, sich mit deren Inhalt in deutscher Sprache auseinandersetzen zu können. Eine lohnende Anschaffung.

R.F. Nickel, Schenefeld (D)

Tierzucht und Allgemeine Landwirtschaftslehre für Tiermediziner

H. Kräuslich, G. Brem (Hrsg.). 596 Seiten. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1997. SFr. 131.-.
ISBN 3-432-26621-9

Diese neue Ausgabe stellt eine gute Ergänzung und Kombination zu den verschiedenen Lehrbüchern